

Bäumchen, laß dich schütteln!

Klein-Rita

Peter, der (vermeintliche) Kindsvater

Eva, die Kindsmutter

Eva: Da Gschropp brauchd wos zun essn.

Peter: Des Gschra ged ma scho auf d'Eia. Hoid di Goschn, du Dschuschn-Bankad.

Eva: Sei ned deppad! Dei Großmuada wora a Dschuschin aus Undakäändn, ned meine. De woaraus Eadberg.

Peter: Drodzdem muaß ned so schrein, des Offngsichd. Daß des iwahaubd vo mia is, des is jo a Wunda. I hob do kane soichn schwuozzn Fedan! Muaß a Dschuschn-Eabguad sei.

Klein-Rita schreit vor sich hin wie eine Feuerwehrsirene, rot im Gesicht.

Eva: Na, mei Zwudschgal, brems di ei! Dei Voda is alleagisch auf dei Gsangl!

Peter: I geh auf a Sechzehnablech und a Eidrige, bevuari duachdrah wegn den Frodzn! Stös ruhich, sunsd dra i wiakli no amoi duach, oba uandlich!

Geht schimpfend und fluchend ab.

Eva: Zun Glick waß da Oide ned, daß d' wiaglich a Dschuschn-Kind bisd. Sunsd hädd a uns scho long olle zwa hamdrahd. Dea brauchd si ned wundan, daß a nix mea zombring, wonn a jedn Obnd vui is wiara Dschick. Konn i mias jo glei söwa mochn. Owa da Mirko von Noschmoakd hod zun Glick an uandlichn Hean. Ah, wonn i dran denk, wiad ma glei s Hosal feichd. Owa jedz iß endlich, Rita-Budzi!

Klein-Rita, das Milupa-Kind, gurgelt endlich glücklich vor sich hin.

Eva: Mirko, warum bisd jedza ned do, wonns ba mia im Hosal brudzld!?

Peter, der (vermeintliche) Kindsvater, wankt voll wie ein Radierer zur Tür herein.

Peter: Oide, Oide, Oide, geh, ziag ma die Schuach aus!

Eva: Hoid di Goschn, sunsd wiad da Bambaledsch wieda munda!

Peter: Der Gschropp soi mi ned no amoi reizn. I bin scho glodn gnua. Ban Branndweina hob i scho wieda anschreibm lossn miassn. 'S lezde Moi, hod da Wiggal gsogd, wonn in eam moagn ned den Rubl bring. — Und jedza do wieda des Kindagschra. Des hoid i nimma aus! Hocknschdad und Kindagschra, des is jo da Obahomma!.

Klein-Rita, das Milupa-Kind, wacht auf und fängt herzerreißend zu schreien an.

Peter: Gusch, du läsdiche Zedzn, sunsd beidl i di ausn Gwond!

Eva: Undaschdeh di! Ban ledzdn Moi voa ana Wochn hod sie si eh scho vo obn bis undn ogreiad, wiasdas beidld hosd, du Huansbock! — Haha! Bringsd ibahaubd ba di Huan no wos zomm?

Peter: Reiz mi ned, du geile Fodsn!

Klein-Rita, das Milupa-Kind, reagiert allergisch auf die Schreiorgie ihres vermeintlichen Erzeugers und der Erzeugerin.

Eva: Peda!

Peter: Jedza sois endli kapien, wea da Hea is in Haus. I bin do ka Weh, daß i mi vo so an Brebsdling dirannisian loß. Du Glaubauf, du glana, jedza wiasd glei die Engaln singan hean.

Er reißt Klein-Rita brutal aus dem Gitterbett.

Peter: Jedza ... soisd ... endlich ... begreifn ... daß ... i ... mid ... meina ... Geduid ... am ... End ... bin, du Gaßbock ... du plärrada ...

Eva: Um Gods Wün, sie riad si jo nimma! Gibs hea! Riti, moch do de Augn auf! — Du Drottl hosd as umbrochd! Du elendiche Mißgebuaad va an Prolo du! Da Mirko hädd so wos nia gmochd.

Peter: Vos? Da Mirko? Vos hod da Mirko mid unsan Gschroppn zduan?

Der (vermeintliche) Kindsvater schnappt nach Luft.

Peter: Jedza vaschdeh i des mit de schwoazn Zodn va da Glan. Haud si mid an Dschusch auf a Backl. Und i soi mi vo den Bankad no dirannisian lossn? Du

mochsd den gschissanan Dschusch schene Augn und loßd di va eam a no beschpringan, und i soi des glane Gfraßd a no aufziagn. Do ... do ... do!

Der Göttergatte birnt auch die Gattin nach althergebrachtem Brauche.

Peter: Jedza hosd du a an Denkzedl, hah! Und jedza konnsd as zommglaubn, des Milupakind, des dschuschische ... und donn vaschwind aus mein Lebn, bevuari di aufschlidz, du Dschuschn-Schlompn du!

Eva geht Richtung Kieberei ab, das leblose Milupakind in ihren Armen. Es war kein Schutzengel zur Stelle.